

Sehr geehrte Herr,

zu erst muss ich mich entschuldigen, dass ich auf Ihren Brief so lange nicht geantwortet habe. Unsere Jagdbahn ist nur ein Feldrevier von der Größe 1500 ha. Es befindet sich im Bezirk der Stadt Ústí nad Orlicí, grenzt mit dem Bezirk Svitava und durch diesem Feldrevier führt die Strecke der Bahn Česká Třebová – Olomouc. Wir haben ca. 9ha der ausgesäten Fläche - sgn. Remisen, die größte hat ca. 3ha. Der Rest von den Flächen erstreckt sich auf den Ausmaßen von ein halbes bis ein ha des Feldreviers. Durch das Feldrevier fließen einpaar geöffnete Meliorationskanäle, die auf einigen Plätzen das Schilf säumt. Ein Teil der Grenze des Feldreviers und des nächsten Reviers bildet der Fluss Moravská Sázava. Wir bewirtschaften zusammen mit unseren Nachbarn einen Teich von der Größe 1 ha. An diesem Teich schließt wieder das Schilf. Genau in diesen geöffneten Meliorationskanälen und am Flusssufer der Moravská Sázava haben wir 4 Nachbauten gebaut. Zwei von den liegen unter den Säulen der Hochspannung, die nächste zwei befinden sich am Rande der Remisen, andere dann auf dem Platz des ehemaligen Flussbettes von Moravská Sázava, wo der Fluss früher noch vor der Rekultivation geflossen ist. Wir haben insgesamt 9 Nachbauten. Alle wurden aus den Betonröhren mit dem Durchmesser von ca. 20 und 30 cm ausgebaut. Das macht dann ca. 50 bis 80 cm mit dem Kessel. Der Bau wurde laut Ihren Dispositionen, die wir auf Ihre Videokassette gesehen haben, ausgebaut. Die Nachbauten sind 3-5 Meter lang. Ersten Nachbau haben wir ausgebaut am 22. April 2000 und den letzten im Jahr 2002. Ab dem Jahr 2002 bis 2004 haben wir insgesamt 46 Füchse und 6 Marderpelze erjagt. Eines ist interessant- Auch obwohl jeder Bau seine Röhre mit dem Durchmesser von 20 cm hat, haben wir innen einen Dachs gefunden!

Wenn ich mich eine Zusammenfassung erlauben kann: Die Bauten haben sich bewährt und wir sind damit absolut zufrieden. Zum Schluss will ich Ihnen noch was sagen. Unsere Gemeinschaft hat in der Vergangenheit 2 einarmige Nachbauten gehabt. Damals war ich der Einzige, der eine Hündin (Dackel) gehabt hat. Können Sie sich vorstellen, wie hat die Jagd ausgesehen? Meine Hündin war ganz verletzt und der Bau wurde total ausgegraben. Bei den natürlichen Bauten hat die Jagd fast ganzen Tag gedauert und dazu war sie oft erfolglos. Deswegen wollte ich schon früher zweiarmige Bauten ausbauen, aber leider ohne Erfolg. Ich habe immer viele Gegenargumenten gehört wie zum Beispiel: „ Es wird dort ziehen, deswegen wird dort kein Fuchs bleiben wollen! „ Erst auf Grund Ihres Magazins „Myslivost“ haben einpaar Mitglieder überzeugt, dass, wenn diese zweiarmigen Bauten in Ihrem Feldrevier funktionieren, dann sie auch bei uns funktionieren müssen. Nachher ist schon passiert das ganze, was ich hier geschrieben habe.